

Liebe Kollegen.

als Ergebnis der Besprechung der „AG Professuren“ am Dienstag, 12.11.2019, die nach meiner Einschätzung produktiv und kollegial-kontrovers verlaufen ist, fasse ich das vom Dekan beauftragte Meinungsbild zur Neugestaltung der Nachfolge des Kollegen Waldowski zusammen und sende eine Reihe von Vorschlägen. Es gibt ja Berührungspunkte zwischen dieser AG und Diskussionen in anderen Gremien bzw. Arbeitsgruppen, insbesondere in der Studienkommission, der AG DIM und der AG MIM. Die Erstellung der Stellenprofile für die drei hier zu diskutierenden Professuren erfordert, das war Ergebnis der Sitzung auch eine Diskussion der Bachelor-SPOen, insbesondere (aber nicht nur) bzgl. des Studiengangs MKB.

1) Meinungsbild zum Profil der Nachfolge-Professur Waldowski:

Auf Bitte des Dekans der Fakultät DM habe ich ein erstes Meinungsbild zum Profil der Nachfolge von Professur Waldowski eingeholt, und zwar von den folgenden Kollegen:

U. Dittler (AG-Sitzung vom 12.11.), D. Eisenbiegler (per Mail), C. Fries (AG-Sitzung), N. Hottong (per Mail), T. Krach (AG-Sitzung), R. Lasowski (per Mail), C. Müller (per Mail), T. Schneider (AG-Sitzung).

Die beiden folgenden Gebiete wurden mehrheitlich als Kern des künftigen Stellenprofils genannt:

- **Bildverarbeitung – Image Processing**
- **Computervisualistik – Computer Vision (CV)**

Bemerkung: Techniken der Bildverarbeitung sind für viele Anwendungen im Bereich der Medientechnik und auch wesentlich. CV ist grundlegend für die Auswertung von Bildern und Bildsequenzen in vielen Sparten (u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Fertigungsüberwachung, Robotik, Assistenzsysteme, Sport) und stellt insbesondere die Grundlage für VR- und AR-Systeme dar.

Wünsche an die Nachfolge:

- Nachgewiesene Anwendungsorientierung
- Kenntnisse der Systemtheorie und der harmonischen Analyse und die Fähigkeit, bild- und tonverarbeitende Verfahren der Medientechnik (etwa Filterung und Faltung) grundlegend zu lehren.
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen sowohl im Bachelor-Grund- und Hauptstudium als auch im Master-Studiengang MIM (und DIM).

Es gab einen Sonderwunsch eines Kollegen, *Reporting und Data Visualization* mit ins Stellenprofil aufzunehmen. Andere Stellungnahmen sahen dies kritisch, weil die o.g. Gebiete ohnehin schon eine große Tiefe und Breite erfordern. Ferner gab es den Vorschlag, dass die Nachfolgerin bzw. der Nachfolger Videotechnik für einen der drei Bachelor-Studiengänge lehren soll. Obwohl dies nicht unplausibel ist, gibt es auch an anderen Stellen im Grundstudium MIB und OMB Bedarfe.

2) Gestaltung des MKB-Moduls Textkonzeption / Professur Textkonzeption

Modul Textkonzeption

Ich schließe mich der Auffassung von Dekan Martin Aichele an, dass in diesem Modul künftig nicht nur über Texte referieren werden soll, sondern mit den Studierenden vor allem das Verfassen von Texten verschiedener Gattungen geübt werden muss.

Daher wird ein unverzichtbares Element des Moduls ein **Praktikum** bzw. eine **Schreibwerkstatt** sein. In dieser sollen Studierende unterschiedliche Textgattungen (z.B. Pressemitteilung, Brief, PR-Text, Online-Artikel, etc.) konkret verfassen¹. Dabei müssen u.a. Stil, Ausdruck, Orthographie, Zeichensetzung und korrekte Verwendung deutsch-englischer Komposita **trainiert** werden, bevor fortgeschrittene Ziele verfolgt werden können: Dialoge, Drehbücher, Creative Writing / Storytelling

In Ansehen des erheblichen Betreuungs- und Korrekturaufwands, der hier anfällt, muss das neu zu gestaltende Modul Textkonzeption künftig **zwingend in zwei Teilgruppen A/B gelehrt werden**. So fallen 8 SWS Deputat an.

Eine weitere Sektion der Schreibwerkstatt sollte als **WPM** für Studierende anderer Studiengänge angeboten werden, so dass hier **weitere 2 SWS anfallen**. Ergänzt werden könnte das WPM-Angebot in diesem Bereich durch **Creative Writing in englischer Sprache**. Dies stellt natürlich besondere Anforderungen an die künftige Stelleninhaberin bzw. den Stelleninhaber, würde andererseits besondere Akzeptanz im Rektorat mit Blick auch die Internationalisierungs-Strategie der Hochschule („Bilinguale Hochschule“) finden.

Wenn das hier vorgestellte Modell umgesetzt wird, beträgt die Grundlast der Professur 12 SWS.

3) Einführung zusätzlicher Pflichtmoduls in den Bachelor-Studiengängen unserer Fakultät DM

Als Ergebnis der AG-Sitzung vom 12.11.2019 wurden die AG-Mitglieder aufgefordert, Vorschläge zu machen, welche Pflichtmodule in den drei Bachelor-Studiengängen unserer Fakultät jeweils eingeführt werden können. Im Folgenden meine Vorschläge

3.1 Einführung eines zusätzlichen Pflichtmoduls im Studiengang MIB:

Datenbanken: Dieser Inhalt wird von Studierenden (und Mitgliedern des DM-Kollegiums) im derzeitigen Curriculum des Studiengangs MIB am schmerzlichsten vermisst.

3.2 Einführung eines zusätzlichen Pflichtmoduls im Studiengang MKB:

Ansichts der Stoffdichte im aktuellen Modul EIA 2 soll der Stoff dort reduziert, die verbleibenden Inhalte in **neues Modul EIA 3** ausgelagert werden. Die hierdurch geschaffene Entlastung im 2. MKB-Studiensemester wird den übrigen Modulen des 2. Semesters zugutekommen. Die Erfahrung des Praxissemesters sowie der zeitliche Abstand zu den Modulen EIA 1 und EIA 2 ermöglicht es Studierenden, die Inhalte von EIA 3 mit neuer Reflexionstiefe zu verinnerlichen.

¹ Nach meiner Beobachtung haben viele Studierende auch im Studiengang MKB größte Schwierigkeiten, klar aufgebaute, flüssig lesbare und hinsichtlich des sprachlichen Ausdrucks und des Satzbaus adäquate Texte zu schreiben.

3.3 Einführung eines zusätzlichen Pflichtmoduls im Studiengang OMB:

Empirische Erhebungen und Data Mining:

Ein solches Modul könnte mit dazu beitragen, dass die empirische Methodenkompetenz der Studierenden gestärkt wird. Hierfür sind die Voraussetzungen im Studiengang OMB besonders günstig, weil im Grundstudium bereits Inhalte der Statistik vermittelt werden. Dieser Vorschlag greift Ideen auf, die schon im Zuge der letzten SPO-Novelle diskutiert wurden, u.a. mit Kollegen Pietsch, Zydorek und Schulten.

Lehrveranstaltung 1 (3 LP), Arbeitstitel: Konzeption und Durchführung:

Mit den Studierenden wird eine Erhebung, z.B. eine **Online-Umfrage**, konzipiert und im Semesterverlauf durchgeführt. Methoden des Data Mining zur Hypothesengewinnung werden vorgestellt.

Lehrveranstaltung 1 (3 LP), Arbeitstitel: Auswertung und Präsentation:

Die Ergebnisse der Erhebung werden mit statistischen Methoden ausgewertet, die gewonnen Resultate werden auf geeignete Weise präsentiert. Methoden des Data Mining werden exemplarisch durchgeführt.